

Standesamtsnachrichten aus Freibergsdorf

für Monat Januar 1891.
Geburten: Dem Bierbröcker Karl August Butter ein Sohn; dem Handarbeiter Oswald Hermann Richter ein Sohn; dem Steinmetz Johann Benjamin Pfeiffer eine Tochter; dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Brodhammer eine Tochter; dem Bahnarbeiter Karl Eduard Krübel eine Tochter; dem Husbefizer und Produzentenhändler Friedrich August Ernst Wagner ein Sohn; dem Eisenhobler Robert Louis Reichelt ein Sohn; dem Fleischermeister und Hausbesitzer Karl Hugo Krüner eine Tochter; dem Maschinenschlosser Karl August Köhler eine Tochter; dem Zigarrenarbeiter Theodor Engelbert Müller ein Sohn; dem Formmeister und Hausbesitzer Ernst Moritz Richter eine Tochter. Hierüber eine uneheliche Tochter und ein unehelicher Sohn.
Eheschließungen: Der Schuhmacher Karl Franz Schneberger und die Wirthschaftsgehilfin Amalie Anauste Kalloten, beide hier, Sterbefälle: Der Gutsauszügler Johann Traugott Leberecht Wolf, 82 J. 2 M. 26 T. alt; des Handarbeiters Ernst Ferdinand Berthold Tochter Lina Anna, 7 J. 4 M. 28 T. alt; des Amtsgerichts-Registraturbeamten Ernst Emil Seifert Ehefrau Theresie Auguste, geb. Schiffel, 30 J. 11 M. 19 T. alt; des Postkassiers Friedrich Anton Störzel Tochter Lisa Frieda 3 J. 7 M. 21 J. alt; des Handarbeiters Friedrich August Surger Tochter Emma Marie, 4 M. 29 J. alt; des Hüttenarbeiters Karl Gustav Meyer Sohn Karl Otto, 1 J. 28 T. alt; ein unehelicher Sohn, 3 M. 28 T. alt

Ortskalender.

Kaiserl. Postamt am Postplatz. Geöffnet Wochentags: Vorm. 7 bis Abends 8 Uhr (im Winter von 8 Vorm bis 8 Uhr Nachm.) Sonn- und Feiertags: Vorm. 7/8 bis 9 Uhr; Nachm. 5 bis 7 Uhr.

Dresdner Börsenbericht vom 3. Februar 1891.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market prices. Includes sections for Staatspapiere u. Fonds, Wechsel, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Aktien, and Bank- u. Kredit-Aktien.

Ämtliche Mittheilungen aus dem Landgerichtsbezirk Freiberg etc.

Konkursverfahren: Königl. Amtsgericht Augustsburg. Syndicur Moriz Traugott Nestler in Eppendorf am 28. v. M. eingestellt. Königl. Amtsgericht Lharandt. Schlossermeister Ernst Max Müller in Rabenau. Schlußtermin 28. Februar. Vormittags 10 Uhr.

Gingefandt.

[Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.]
Es wäre überflüssig über den medizinischen Werth des Eisens zu schreiben, ist ja dierelbe hinlänglich bekannt. Leider wirkt Eisens in den bisher angewandten Formen durch längeren Gebrauch schädlich auf den Magen und die Zähne. In der Erfindung des Eisentognat des Apothekers Friedr. Golitz in Merzen begründen wir eine von Gelehrten in der Medizin anerkannt vorzügliche Komposition, eine Vermischung von leichtlöslichem Eisen mit gutem alten Kognat, welche allen anderen Mitteln schon deshalb vorgezogen werden muß, da dieselbe die erwarteten nachtheiligen Wirkungen nicht hervorruft. Für kränkliche und schwache Personen, für Blutarmer, insbesondere für Damen schwächlicher Konstitution wird der Eisentognat Golitz als wiederherstellendes Mittel bestens empfohlen. Preis à Flasche M. 3.50 und M. 6.50. Man achte auf die Schutzmarke „2 Palmen“. Echt zu haben in Freiberg in den bekannten Apotheken.

Sprechstunden der Redaktion: Vormittag von 9 bis 11 Uhr

Versteigerung von Buchen-Ästern

auf Pfaffrodaer Forstrevier.
Im Wagner'schen Gasthof zu Schönfeld sollen am **Dienstag, den 10. Februar 1891**, Vormittags von 10 Uhr an, vom oberen Reviere:
146 Stück buchene Äster, 16-22 cm stark, (2,0-5,0 m) auf dem Schlage 23-62 lang, (1 der Abth. 64, darunter 175 Stück astreine I. und II. Klasse.)
1 pappeln's Klob, 35 cm stark, 5,0 m lang, am unteren Bärenbache, gegen sofortige Bezahlung und unter den sonstigen, vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.
Herrschaftliche Forstrevier- und Rentverwaltung Pfaffroda, am 29. Januar 1891.
Clemens, Oberförster. Tränkner Rentmstr. Engelhardt, Kontrolleur.

Die Färberei und chemische Wäscherei

von Oskar Uhlig, Rittergassen- u. Buttermarktsgassen-Ecke, empf. sich zum Färben und chem. Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben in zertrenntem und ungetrenntem Zustande, Teppiche, Gardinen, Federn und dergl. - Gleichzeitig bemerke ich, daß ich neben meiner Färberei und chemischen Wäscherei noch eine Presserei für Sammt, Nips und dergl. und eine Imprägnir-Anstalt errichtet habe. Das Imprägniren hat den Vortheil, daß z. B. Ballkleider, Gardinen, Zute-Gardinen, Theater- und Masken-Garderoben überhaupt Alles, was leicht Feuer fängt, dem Feuer zu nahe kommt, nicht weiter brennt. - Proben liegen bei mir zur Ansicht auf, auch bin ich gern bereit, Jedermann, ohne zu bestellen, zu zeigen und zu erklären.

Beschluss

der Bäcker-Innung zu Freiberg.
Da die Rohprodukte im Preise sehr gestiegen sind, sehen wir uns veranlaßt, auf Weißbrot, Semmelwaaren eine Zugabe nicht gewähren zu können. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.
Freiberg, den 3. Februar 1891.

Auktion!
Donnerstag, den 5. Februar etc., Nachmittags 3 Uhr, kommt eine durch Feuer und Wasser beschädigte circa 4000 - 5000 kg schwere Partie Baumwollen-Abfälle auf dem hiesigen Personenbahnhof gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung.
Die Güterverwaltung.

Trikottailen
für Damen und Mädchen 2.50, 3 M., 3.50 bis 8.00 M.
Barchentblousen für Damen und Mädchen, ganz neue Muster,
Barchentjacken,
Lamajacken,
Blüschjacken,
Kinderjacken,
Damenröcke 1.80, 2.00, 2.30 bis 8 M.,
Kinder Röcke 60, 70, 90 Pf. bis 3 M.,
Korsetts
für Damen und Mädchen 80 Pf., 1 M., 1.20, 1.50, 1.80, 2 bis 6 M.,
Wirthschaftsschürzen in bunt u. weiß,
Damenschürzen, schwarz, in großer Auswahl 70 Pf., 1 M., 1.50, 1.80, 2 M bis 7 M.
schwarze Kinderschürzen,
bunte Kinderschürzen,
wollene Kinderschürzen,
billigst bei
Paul Lauter,
Erbischstraße.

Konfirmanden-Stoffe
in Kammgarn und Budstins empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
W. verw. Hennemann,
Fischerstraße 20.

Nieler Sprouten
sind eingetroffen bei Ernst Lieber.
Bestes Speisefett,
à Pfund 52 Pf.,
empfiehlt Wilhelm Kost, Rittergasse.
Künstliche Zähne,
ganze Gebisse
Plombirungen, Zahnoperationen.
Solide Ausführung. Maßige Preise.
Hermann Belle,
Obermarkt Nr. 10.
Eingang Kirchhöfchen.
Nicinusöl-Pomade
gegen das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare empfiehlt à Büchse 40 Pf.
Carl Korb, hinterm Rathhaus.

Düten und Beutel
offerirt sehr billig wegen Aufgabe
C. Tröger, Dresden, Lutherplatz 10.

Nachbestellungen
auf unsere täglich erscheinende Zeitschrift „Freiberger Anzeiger und Tageblatt“ für die Monate Februar und März werden zum Preise von 1 Mark 50 Pf. bei sämtlichen kaiserlichen Postämtern, sowie von den bekannten Ausgabestellen und bei unterzeichneten Expeditor angenommen.
Die Expedition des Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Die Gründung von Fischereigenossenschaften betr.
Alle diejenigen Fischereiberechtigten bez. Fischwasserpächter, welche sich für die Gründung von 3 bez. 4 Fischereigenossenschaften an der Bobritzsch interessieren, werden hierdurch zu einer darauf abzielenden Besprechung, welche **Sonntag, den 8. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Fleischer'schen Gasthof zu Oberbobritzsch** von dem Vertreter des Sächsischen Fischereivereins, Direktor **A. Endler** in Meißen, abgehalten werden soll, freundlichst eingeladen.
Der Sächsische Fischereiverein.

HUSTEN.
Gegen jeden Husten.
ob im Entstehen oder veraltet, ist noch Nichts von so durchschlagendem Erfolg gewesen, wie die nach Professor Dr. Berthrand hergestellten Eucalyptus-Bonbons. - Angenehm im Geschmack, grossartig in der Wirkung und billig stellen dieselben ein wahres Volksmittel dar. In Beuteln à 50 und 25 Pf. zu haben bei:
Elephanten-Apothek, Obermarkt, Carl Korb, h. d. Rathhaus, Julius Müller, Bahnhofstraße, Th. Behold, Burgstraße, Mehner & Stransky, Petersstraße, Germania-Drogerie, Poststr., sowie Apotheker Wolf, Mohorn.

Nudelbruch,
Pfund 15 Pf.,
empfeht Oswald Heinzmann.
Nieler Büdlinge,
3 St. 25 Pf.,
Nieler Sprouten,
1/2 No. 1,20 Pf.,
Lübecker Büdlinge,
St. 4 Pf., Kiste 1,50 Pf.
empfeht **Leopold Fritzsche.**

Mittwoch früh frischer Schellfisch.
Freitag 2. Sendung Schellfisch u. Zander, sowie Karpfen, Schleie, Aale empfiehlt **Heinrich Fischer,** Chemnitzstraße.

Aachener Badeöfen für Gas.
Liefere sofort heisses Wasser. Ueberaus schnell und sichere Erwärmung eines Fußigs bei 0.7 cbm. Gasverbrauch.
6 goldene und silb. Medaillen.
Regenerativ-Gasheizöfen
mit Abführung der Heizgase, für Salons, Wohn-, Schlaf- und Krankenzimmer, grosse Säle, Kirchen.
6000 Francs Prämie von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Referenz: Jede Gasanstalt.

Stollensteuer
wird angenommen bei Wäder **Hermann Heinrich, Großhartmannsdorf.**

Korsetts,
nur gediegene dauerhafte Sachen, ungewöhnlich billig, empfiehlt **M. S. Taubenschlag,** Kessel- u. Borsgassen-Ecke.

Confirmanden- und Herren-Anzüge,
sowie einzelne Hosen, empfiehlt einen großen Posten **Stoffe,**
ausschließlich solide gute Sachen, weit unter Preis
M. S. Taubenschlag, Kessel- und Borsgassen-Ecke.

Lebendfrischen Wolga-Zander,
1/2 No. 60 Pf.,
lebendfrischen Cabliau,
1/2 No. 35 Pf.,
lebendfrischen Seelachs,
1/2 No. 35 Pf.,
lebendfrischen Schellfisch,
1/2 No. 30 Pf.,
lebendfrische grüne Serringe,
1/2 No. 15 Pf.
empfeht **Leopold Fritzsche.**

Bücherabschlüsse
in einf., doppelter als auch amerit. Buchführung verb. bill. bef. Off. C. 50 i. d. Exp. d. Bl.
LIPPOLD'S - ein höchst feines Cacaopulver eben so werthvoll als ein schmelzbares Kakao
Dresden, Spiegel-Schleife.
Zu haben bei **G. A. Crasselt.**